Hat die Schildkröte ´ne Bedeutung?
Nein, eine besondere Bedeutung gibt es weder im Bandnamen noch in der Musik.

TAPSI TURTLES

Bis jetzt haben sie mit größeren Bands wie MEN THEY COULDN´T HANG/LEVELLERS & WHISKY PRIESTS gespielt

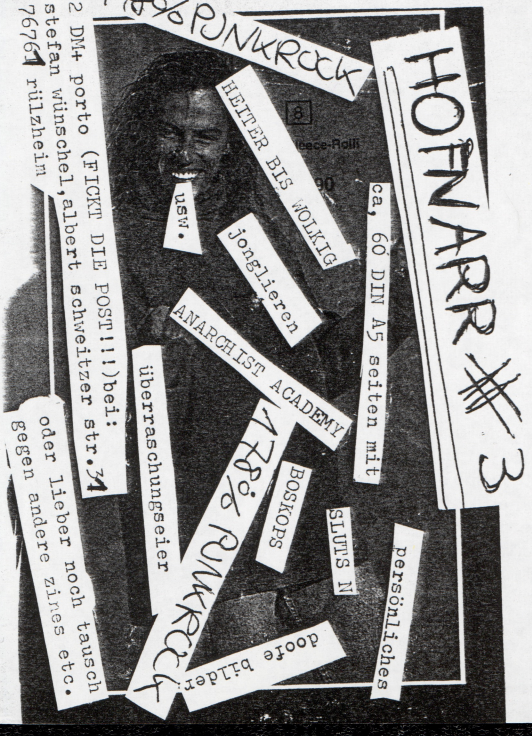
Die musikalischen Outputs beschränken sich auf:
"Just another folksong" Single
"I wanna hear the sunshine" CD (hm, räusper, Siegie)

Wovon handeln Eure Texte? Politische oder was?
Politik existiert eigentlich kaum, eher Sozialkritik. Wir wollen keine Message verbreiten, denn wir halten unser Publikum für fähig/mündig genug sich eigene Meinungen zu bilden/ zu haben!

Ich kenne leider nur die Single, doch da kommt die Livepower leider nich´ rüber(wie sooft). Schaut sie euch an, wenn sie in der Nähe spielen sollten. Kurz noch die Kontaktadresse:

THE TAPSI TURTLES
c/o Andreas Fauerbach
Berliner Str. 8
6056 Heusenstamm

Siegie



Andreas "Faui" Fauerbach:	vocals, harmonica, percussion
Dirk Grimmer	: acoustic and electric guitar, voice
Christiane Grimmer	: accordian
Frank Denhard	: mandolin, acoustic guitar, tin whistle
Matthias Gatzsche	: drums
Ralph Vermillion	: bass
Judith Kock	: saxophone

W'tal - Pauli

Etwas ungünstig, aber durchaus machbar sollte das Pauli Auswärtsspiel in Wuppertal sein. Gegen 14.15 Uhr kamen wir am Diebsteich los und meine Befürchtungen sollten sich als völlig unberechtigt herausstellen. Ohne Probleme durch'n Elbtunnel, ein mikriger Stau und gegen 18.30 Uhr waren wir ohne "Verfahren" am Stadion Zoo (wohl mit eins der häßlichsten der Liga). Der Fanladen Bus war auch grad angekommen und raus purzelten fast nur unbekannte Gesichter, alles richtig echte Fußballprolls. Neben so'ner Fußballkneipe machte gerade 'n Türke im unglücklichsten Moment (nämlich nach unserer Ankunft)seinen Laden dicht. Ich hatte noch vorm Anpfiff mit Raphael (Dat is jetzt eh falsch geschrieben) 'ne Diskussion, wobei ich den abgedroschenen Satz "Früher war alles besser" vertrat. Im Stadion angekommen, bot sich eine Tristesse, die ich lange nicht mehr erlebt hab. Abgesehen vom regnerisch, trüben selbstmordgefährdendem Wetter war kein Stück Stimmung. Die sollte dann bei Spielbeginn auch gar nicht erst aufkommen, da Wuppital gleich in der ersten Minute das 1:0 schoß. Pauli war wohl bemüht und auch optisch überlegen, aber wenn'se keine Tore schießen können... Man vergnügte sich also an Larsi's, sich immer mehr verzerrenden Gesicht, nach jedem Becher heißem Wassers mit Kaffeearoma. 2.te Halbzeit kam Wuppsichtal noch mal vor's Tor und erhielt einen berechtigten Elfer, den sie zum 2:0 verwandelten. Danach war auch unsere Kuhhautgeduld überstrapaziert und wir gingen mit dem Entschluß, das es das letzte Auswärtsspiel für diese Saison war. Die Kiezkicker ham dann wohl noch 'n Tor gemacht. Und somit ging meine langweiligste (kein Stau, überpünktlich zum Anpfiff, kaum Bekannte, keine Stimmung, indiskutable Leistung beider Teams...) Auswärtsspiel zu Ende. Am näxten Tag sollte es anders werden, aber davon berichte ich morgen, weil ich gez piefen geh', Nacht. So, am Samstach wollten wir nach langer Überlegung nach Kölle gegen den BVB. Und endlich kam Fußball über uns. Durch 'nen Stau und 'nen km langen Fußmarsch waren wir erst gegen 16.00 Uhr am Stadion. 20,- für 'ne Schwarzmarktkarte (ja, wir unterstützen sowas gern...kotz), um zu

Der FC St. Pauli und sein Kader für diese Saison: Dieter Schlindwein, Ari Hjelm, Joachim Manzi, Karsten Hastedt, Holger Stanislawski, Martino Gatti, Masseure Wollmann und Ep..., Trainer Eichkorn (Mitte von links) – Martin Driller, Markus Aerdken, Torsten Fröhling, Bernd Hollerbach (obere Reihe von links) – Vorstand röder, Zengwart Bubke, Thomas Goch, Leonardo Dirk Zander, Klaus Thomforde, Jahnke, Andreas Reinke, Jens Scharping und Jürgen Gronau (untere Reihe von links).

Tubenkler-Distribution

Hesch mich, ich bin ein verzaubertes TUBENKLEKER Distribution Info und es wäre nett wenn Du mir einige Zeit Deiner Lesekraft schenkst!

Als ich nach dem Wasserlassen wieder am Tresen ankam, standen Michael und *Scareface* knutschend in der Ecke, sich ableckend wie junge Hunde. Mir fiel ein, daß ich sie genau so, so und nicht anders, zum letzten Mal gesehen hatte. Ich überlegte, ob ich zum Puff gehen und ein paar Mark aufs Spiel setzten sollte. In meiner Geldbörse warteten zwei Blaue aufs nichtsnutzige Verprellen... Ich entschloß mich, daß es zuviel Geld wäre, um in den Puff zu gehen. Ich wollte nichts extravagantes, nur ein paar mal 'rein und wieder 'raus, mehr nicht... Aber wenn der Mann nun einmal geil wird, pumpt er mit Vorliebe sein Blut in den Schwanz, bis daß - dieser emporsteht und vor lauter Vorfreude zu grinsen scheint! Dem Mann ist es dabei egal, daß er das Blut aus dem Gehirn entweichen läßt, es spöttisch mißbraucht und in einem Anfall von Geilheit nicht mehr klar denken und handeln kann...

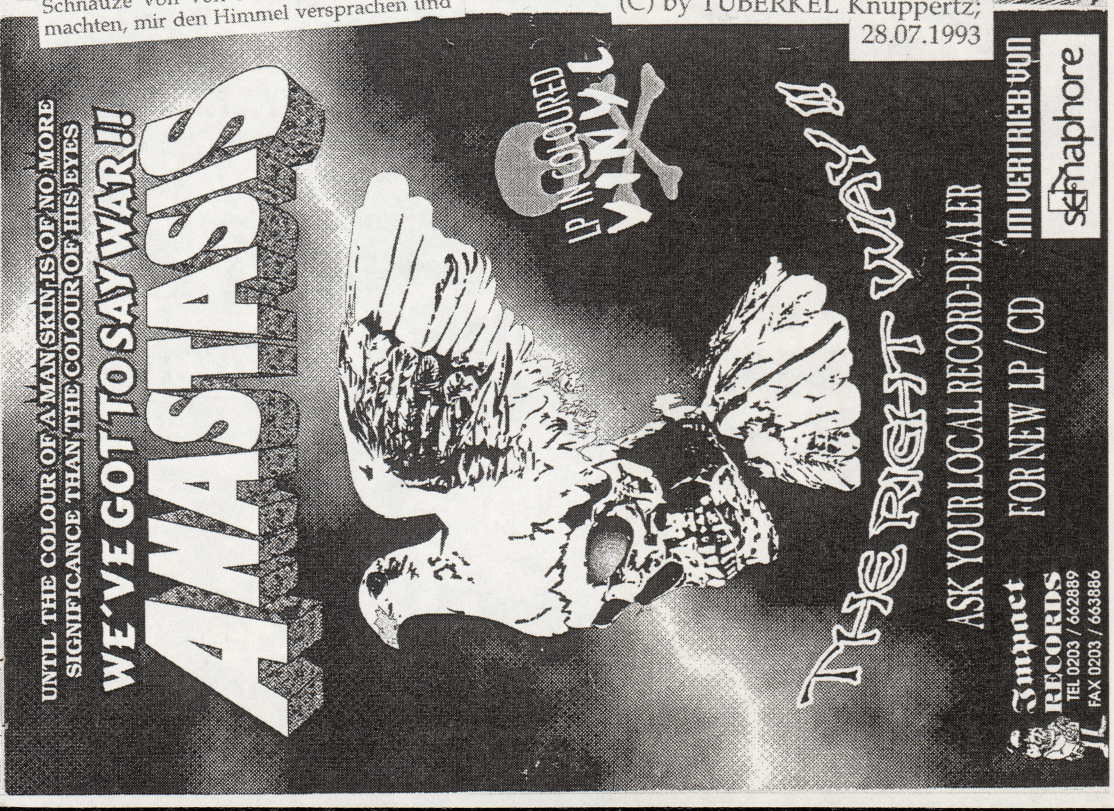
TUBERKEL KNUPPERTZ/ Brabantstr. 4a/ 5100 Aachen/ 0241 - 542695 !!!!!

Deswegen verkniff ich mir den Weg in den Puff, denn ich hatte weitaus mehr Kohle in der Tasche, als es das Budget für einen Standardfick zulassen würde. Ich hatte die Schnauze voll von Nutten, die mich geil machten, mir den Himmel versprachen und am Ende mit einem intergalaktischen Schweißbrenner das Loch in der Geldbörse

OHNE RAUCH

ausweiteten, bis hin zum Zustand eines monsterhaften Vulkankraters... Ich schaute auf die beiden Knutschenden und sah Michaels Blut in den Schwanz rutschen, sah seine glasigen Augen, drehte mich um. Trank an meinem Bier. Soff das Glas leer! Flüchtete vor der grinsenden Pfütze des Suchtbechers. Nahm meine Jacke vom Hocker und zog sie über. Sagte dem Wirt, ich würde morgen zahlen! Machte mir 'ne Kippe an. Ging! Sagte zu Michael und *Scareface*:

"Auf Wiedersehen!"

Und trat in die *stumme*, unverkennbare Atmosphäre der Nacht: Irgendwo schepperte Glas; irgendwo jaulten Polizeisirenen den Gewaltdelikten hinterher; irgendwo, wenn nicht in dieser Stadt, so doch in einer anderen, rannten Asylanten vor dem Mob davon; irgendwo, erschlug ein Mann seine Frau und lagerte sie auf dem Balkon zwischen - bereit dazu, sie später in einem nahegelegenen Waldstück mit Benzin zu übergießen und sie den Flammen zu überlassen... Hey Chris, fragte mein Verstand, warum so deprimiert?

(C) by TUBERKEL Knuppertz; 28.07.1993